

## Wie wär's mit einem kleinen Teich in Ihrem Wald?

Kleine naturnahe Stillgewässer wie Teiche, Tümpel und Weiher sind wertvolle Lebensräume für bis zu 1.000 verschiedene Tier- und ca. 200 verschiedene Pflanzenarten unserer Heimat.

Wer kennt wohl nicht die zahllosen Kaulquappen, die sich im Frühjahr zu Tausenden im seichten Wasser tummeln oder die prächtigen Libellen, die ihre akrobatischen Flugkünste dicht über der Wasseroberfläche vollführen? Kleine Stillgewässer halten zudem das Wasser in der Landschaft zurück und nützen so bei Trockenheit als auch bei Hochwasser. Ihnen kommt deshalb in Zeiten des Klimawandels eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu.

Nicht zuletzt sind Kleingewässer auch für das Auge des Waldbesuchers eine willkommene Abwechslung und ein Ort der Erholung und Entspannung.

Gerade im Privatwald existierten viele kleine Teiche, deren Renaturierung eine Bereicherung der Natur und Aufwertung des Waldstückes bedeuten würde.

Nach der derzeit gültigen Förderrichtlinie WuF 2007, Teil D ist die Instandsetzung/Renaturierung von Feuchtbiotopen zu 100 Prozent der Nettokosten förderfähig. Es ist jedoch Eile geboten, da der letzte Termin der Beantragung von Fördermitteln der 31. Oktober 2012 ist!

Zu diesem Stichtag ist die Beantragung der Maßnahme für die Jahre 2013 und 2014 möglich.

Interessierte Waldbesitzer können sich bei Fragen an die für sie zuständigen Privat- und Körperschaftswaldrevierleiter (Kontakt siehe Rückseite) oder an den Sachbearbeiter Privat- und Körperschaftswald/Forstförderung im Forstbezirk Neustadt wenden.



Der Försterteich in Polenz 2006



Teichwiederherstellung im Dezember 2006



Fertiggestellt 2007



Der Försterteich 2009

## Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Neustadt

Forstbezirksleiter: Herr Borrmeyer  
 Adresse: Karl-Liebkecht-Straße 7, 01844 Neustadt  
 Telefon: 035 96 / 58 570  
 Telefax: 035 96 / 58 57 99  
 Außenstellen: Markersbach Telefon: 03 50 23 / 66 23 0  
 Cunnersdorf Telefon: 03 50 21 / 90 470  
 E-Mail: poststelle.sbs-neustadt@smul.sachsen.de  
 Internet: www.sachsenforst.de

### Forstreviere im Landeswald

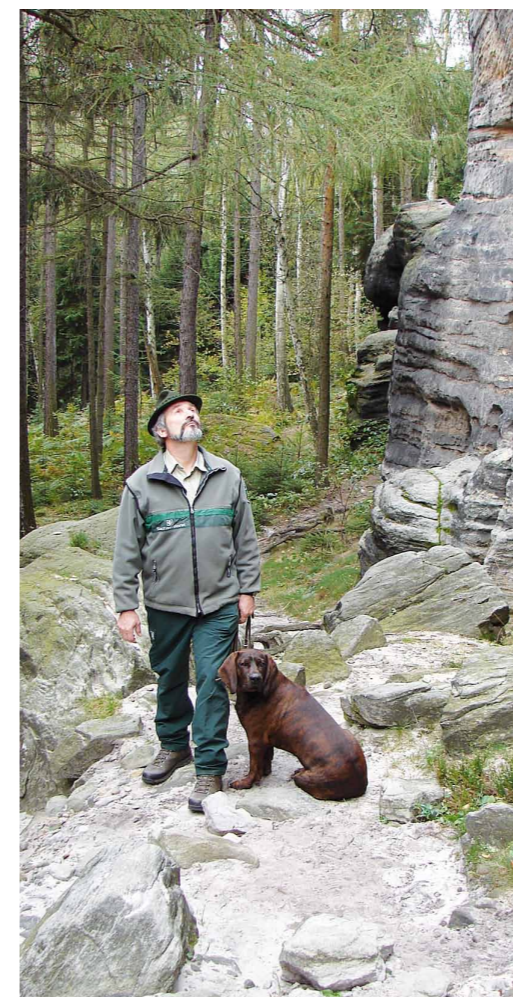
Leiter Staatsforstbetrieb	Herr Prielipp	03 50 23 / 66 231
Rev. 01 Reinhardtsdorf	Herr Spengler	01 72 / 79 92 841
Rev. 02 Cunnersdorf	Herr Klier	01 72 / 79 92 835
Rev. 03 Rosenthal	Herr Michel	01 72 / 79 92 832
Rev. 04 Ottomühle	Herr Endler	01 72 / 79 92 851
Rev. 05 Berggießhübel	Herr Rehn	01 72 / 79 92 840
Rev. 06 Bielatal	Herr Kaiser	01 72 / 79 92 839
Rev. 07 Königstein	Herr Lippmann	01 72 / 79 92 834
Rev. 08 Unger	Frau Schmidt-Scharfe	01 74 / 30 64 371
Rev. 09 Fischbach	Herr Otte	01 72 / 35 11 935
Rev. 10 Hohwald	Herr Metka	01 74 / 30 64 367
Rev. 11 Großröhrsdorf	Herr Schulze	01 74 / 30 64 372

### Forstreviere im Privat- und Körperschaftswald

Sachbearbeiter Privat- und Körperschaftswald/Förderung	Herr Fasold	035 96 / 58 57 20
Rev. 12 Gohrisch	Herr Schippers	01 72 / 79 92 853
Rev. 13 Markersbach	Herr Krause	01 72 / 79 92 855
Rev. 14 Neustadt	Herr Fleischer	01 74 / 30 64 369

### Allgemeine Informationen über den Forstbezirk Neustadt

■ Gesamtfläche:	885 km <sup>2</sup>
■ Waldfläche:	29.200 ha
■ Landeswald:	17.000 ha
■ Privatwald:	9.900 ha
■ Körperschaftswald:	1.750 ha
■ Bundeswald:	30 ha
■ Holzeinschlag Landeswald:	80.000 m <sup>3</sup> /Jahr
■ Mitarbeiter/-innen:	69 Personen



## Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Neustadt



Sachsenforst

# Informationen des Forstbezirkes Neustadt

## Liebe Waldbesitzer, liebe Leser der Waldpost im Forstbezirk Neustadt,

heute erhalten Sie die sechste Ausgabe unserer Waldpost, die nun zum zweiten Mal als landesweite Ausgabe des Sachsenforstes erscheint. Wir haben auch diesmal wieder eine breite Palette forstfachlicher Inhalte für Ihre praktische Arbeit im Wald zusammengestellt.

Wie in jedem Jahr wollen wir diese Gelegenheit nutzen, Ihnen Einblicke in die Arbeit des Forstbezirkes zu geben und über Aktuelles in der Region zu berichten. Aus diesem Grund haben wir am Beispiel des letzten Jahres Ergebnisse und Informationen unserer Arbeit für den Wald in der Region zusammengestellt.

Ein besonderes Ereignis des letzten Jahres war die Eröffnung unseres Walderlebniszentrums in Leupoldishain. Ein Artikel über die Entstehung und Eröffnung soll erste Eindrücke vermitteln. Wir freuen uns über jeden Besucher und hoffen, dass das Walderlebniszentrum als ein Mittelpunkt unserer waldpädagogischen Arbeit bei Groß und Klein bekannt wird und

wir hier einen Beitrag leisten können, mit Freude und Spaß das Wissen über den Wald und die Forstwirtschaft zu verbessern.

Liebe Waldbesitzer, nachdem wir im vergangenen Jahr damit begonnen haben, konkrete Fortbildungsangebote zu forstlichen Themen zu entwickeln, wollen wir dies auch in diesem Jahr fortsetzen. So werden wir ab September zum Beispiel Lehrgänge zu den Themen Verkehrs-sicherung, Sortierung und Holzaufnahme oder Pflanzung durchführen, die für Sie kostenlos sind. Termine und Orte sind auf der übernächsten Seite aufgeführt und werden in der Tagespresse veröffentlicht. Bei allen Fragen zum Wald können Sie sich an Ihren Revierförster wenden. Nutzen Sie auch unsere kostenlosen Beratungsangebote und entgeltlichen Betreuungs- und Dienstleistungen. Wir unterstützen Sie gerne und freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen.

Ihr Uwe Borrmeister, Forstbezirksleiter



ten diese auch beim Verkauf von mehr als 14.000 m³ Holz unterstützen.

- Die Förster sorgen für die Erhaltung der Schutzfunktionen der Wälder. So wurden im vergangenen Jahr zum Beispiel zwei Teichbiotope neu gebaut und drei Instandgesetzt. Mit Hilfe von zwei Kompensationsmaßnahmen wurden der Natur z. B. durch Straßenbau- oder ähnliche Baumaßnahmen in Anspruch genommene Flächen an anderer Stelle wieder zurückgegeben.
- 250 km Waldwege wurden gepflegt und 25 km erneuert. Im Forstbezirk konnten dafür im Jahr 2011 insgesamt 460 T Euro für die Unterhaltung und mehr als 300 T Euro für die Erneuerung des Waldwegenetzes aufgewendet werden. Diese Arbeiten sind für den Forstbetrieb existentiell.
- Die Instandhaltung der Wege ist aber auch für die Sicherung der Erholungsfunktion der Wälder unverzichtbar. So konnten im vergangenen Jahr nach langen Verhandlungen mit mehreren Kommunen Verträge über die Nutzung der Waldwege für Skifahrer im Winter abgeschlossen werden. Im Ergebnis sind drei Faltblätter mit empfohlenen Skirouten in den Wintersportgebieten Hohwald, Sebnitzer Wald und der Sächsischen Schweiz - linkselbisch entstanden. Die hohe Nachfrage an diesen Faltblättern lässt auf das Interesse der Bevölkerung an solchen Erholungsangeboten im Wald schließen.
- Um den Bürgern den Wald, die Leistungen der Forstwirtschaft und die Aufgaben von Sachsenforst zur Bewahrung und Bewirtschaftung der Wälder noch näherzubringen

und diese für Wald und Natur zu sensibilisieren, haben die Mitarbeiter mit vielen Partnern 2011 verschiedene Veranstaltungen und Angebote organisiert.

- Die zweitägigen Wald- und Jagdtage im Schloss Langburkersdorf, das Waldfest anlässlich der Eröffnung des Walderlebniszentrums Leupoldishain und die Waldjugendspiele fanden großen Anklang bei waldbesorgten Bürgern.
- Außerdem haben die Mitarbeiter des Forstbezirkes in 73 Veranstaltungen, wie Waldführungen, Bastelnachmittagen oder auch Waldkino und Waldtheater ca. 7.500 Besuchern den Wald nähergebracht.
- Besonders in den letzten Tagen des Jahres ist das Interesse an authentischem Walderleben sehr groß gewesen. Die Möglichkeit, sich auf legalem Wege mit Kind und Kegel DEN Weihnachtsbaum für die heimische Stube direkt beim Förster zu holen, wird seit einigen Jahren rege genutzt. So haben etwa 15.000 Besucher die angebotenen Weihnachtsbaumevents besucht und insgesamt ca. 5.000 Weihnachtsbäume unter Anleitung der Förster meist selbst abgesägt.
- Beispiele für die vielfältigen Aufgaben zur Steuerung der verschiedensten Interessen der Waldnutzung waren im Jahr 2011 z. B. die Abstimmung von 35 Sportveranstaltungen im Wald, die Gebietsbetreuung durch die Ranger der Waldwacht des Forstbezirkes mit 648 Stunden an vielen Wochenenden und auch die Gestattung und Betreuung von Kultur- und Filmvorhaben. Viermal waren die Wälder des Forstbezirkes zum Beispiel Dre-

hort für verschiedene Filme, von denen einer (Cloud Atlas) in diesem Jahr international in den Kinos zu sehen sein wird.

- Für die Bürger eher unsichtbar bleiben die Leistungen des Forstbezirkes im Bereich der forstlichen Ausbildung junger Menschen. So beendeten letztes Jahr vier der 14 Lehrlinge ihre Ausbildung zum Forstwirt, fünf Fachhochschulabsolventen absolvierten ihre praktische Försterausbildung und auch eine Universitätsabsolventin durchlief ihre Referendarausbildung im Forstbezirk. Im September 2011 sind zwei Stellen für das Freiwillige Ökologische Jahr geschaffen und auch besetzt worden. Bereits zum dritten Mal fand eine Exkursion mit Studenten des Masterkurses „Tropical Forestry and Management“ der TU Dresden, Professur für Tropische Forstwirtschaft statt. Eine Exkursion mit polnischen Försterkollegen trug ebenfalls zur Wahrnehmung der Region sowie des Sachsenforstes in den Nachbarländern bei.
- Die Forsteinrichtung mit einer umfassenden Inventur der Wälder als Grundlage für deren Bewirtschaftung in den kommenden zehn Jahren ist 2011 in 45 Kommunal- und Kirchenwaldbetrieben der Region durch Sachsenforst erarbeitet worden. Abschließend soll die Datenerhebung von 58 Rasterpunkten im Territorium des Forstbezirkes im Rahmen der Bundeswaldinventur ebenso nicht unerwähnt bleiben, wie die umfassenden Maßnahmen der Waldkalkung zur Verbesserung der Waldböden auf einer Fläche von 571 ha mit einem Gesamtauftragsvolumen von 130.000 Euro.

## Walderlebniszentrum Leupoldishain – den Wald mit allen Sinnen barrierefrei erleben

Mit der Eröffnung des Walderlebniszentrums in Leupoldishain am 25. September 2011 wurde eine weitere interessante waldpädagogische Einrichtung von Sachsenforst der Öffentlichkeit übergeben. Das besondere Merkmal dieser Walderlebnisstätte ist die zum größten Teil rollstuhlbefahrbare Wegeführung. Die Geschichte der Baracke lässt sich leider nicht lückenlos nachvollziehen, bekannt ist aber, dass sie nach dem zweiten Weltkrieg als Wohnhaus für Flüchtlinge genutzt wurde. Danach dienten das Gelände und das Gebäude einer Baumschule als Produktionsstätte. Nach der Wende stand das Gebäude lange Zeit leer, erst in den neunziger Jahren wurde es durch das damalige Forstamt Cunnersdorf vor dem Verfall gerettet und als Revierlager genutzt.



Aus dieser Zeit stammt auch die freundliche Gestaltung der äußeren Hülle des Hauses. Im Jahr 2004 entstand die Idee, das Gelände und Gebäude als waldpädagogische Einrichtung nutzbar zu machen. Als Besonderheit sollte die Nutzung durch Behinderte ermöglicht werden. Nach verschiedenen Umsetzungsversuchen ruhte dieses Projekt bis zum Jahr 2008. In diesem Jahr nahm der damalige Leiter des Forstbezirkes Neustadt, Herr Dr. Butter, die Idee wieder auf und erwarb innerhalb des Sachsenforstes die Zustimmung für die Umsetzung. Die bewilligten Gelder ermöglichten die ersten Baumaßnahmen am Gebäude. Fenster und Türen wurden eingebaut, eine Trinkwasserleitung sowie eine vollbiologische Kleinkläranlage installiert, der Fußboden im Hauptraum begradigt und die Wände isoliert. Im Jahr 2009 stellten die Installation des Sanitär- und Küchentraktes im dafür vorgesehenen entkernten Teil des Gebäudes die Hauptarbeiten dar. Nach der Modernisierung der Elektrik erfolgten die Maler- und Fußbodenarbeiten und die Innentüren wurden eingebaut. Die Einrichtung einer Küche und die Inbetriebnahme eines großen Bullerjahn-Ofens beendeten die Arbeiten. Damit war das Gebäude ab Februar 2010 betriebsfähig.

Zum Ende des Jahres 2010 waren der Bau des Wegenetzes im umliegenden Gelände abgeschlossen und die spätere Werkstatt grob ausgebaut.

Im Frühjahr 2011 begann der Aufbau der geplanten Spielgeräte und der anderen Einrichtungen, wie Geländer, Sitzgelegenheiten und rollstuhlgerechte Podeste. Pünktlich zur Eröffnung am 25. September 2011 konnte dann das WEZ bei herrlichem Wetter der Öffentlichkeit übergeben werden. Im Rahmen eines Waldfestes nutzten etwa 2500 Besucher die Möglichkeit, sich einen Überblick über das Gelände und die Angebote zu verschaffen.

Mit Beginn der Saison in diesem Jahr möchten wir Besuchern aller Altersgruppen die Möglichkeit geben, sich über das Ökosystem Wald und dessen Bewirtschaftung im Landschaftsschutzgebiet zu informieren. Da der Erlebnis-pfad dazu einlädt, den Wald mit allen Sinnen zu erleben, werden besonders Kinder und Behinderte die Hauptbesucher sein. Hierzu werden in der kommenden Zeit, aufbauend auf den Erfahrungen anderer Einrichtungen von Sachsenforst, Programme entwickelt. Ein Mitarbeiter des Forstbezirkes Neustadt, Herr Wolfram Claus, wird im WEZ vorrangig tätig werden. Dazu absolviert er momentan ge-

meinsam mit anderen Kollegen aus dem Sachsenforst die Ausbildung zum zertifizierten Waldpädagogen.

Bereits ziemlich rege wird die Möglichkeit genutzt, das Gebäude und die Grillhütte für Schulabschlussfeiern, Dienstberatungen sowie Lehrgänge, Familien- und Firmenfeiern zu mieten.

Wir hoffen, dass sich nach einer gewissen Anlaufzeit unser waldpädagogisches Zentrum ebenso etabliert, wie die anderen Einrichtungen von Sachsenforst. Außerdem sind wir stolz darauf, besonders Menschen mit Handicap die Möglichkeit zu geben, den Wald erfahren und erleben zu machen. Dazu möchte ich abschließend Frau Martina Mittag, die Leiterin der Wohnstätte zur Förderung und Pflege behinderter Menschen „Haus am Karswald“ in Arnsdorf zitieren: „... Mit allen Sinnen Natur zu erleben, ist in den klassischen Wäldern und Wandergebieten für diese Personengruppe nicht möglich. Die Sinne sind jedoch für diesen Personenkreis verlässlichere Werkzeuge, als der Intellekt und deren Anregung ist sehr notwendig, um Fähigkeiten nicht wieder verkümmern zu lassen.“

Kontakt: Anke Findeisen, Tel.: 03596/58 57 30

## Hinweise zu Veranstaltungen in der Region

### Lehrgangsangebote für Waldbesitzer im Forstbezirk Neustadt

- „Verkehrssicherung im Wald“ Der von Revierförster Thomas Krause ausgerichtete Lehrgang findet in der Gaststätte „Zum Ivan“ in Gersdorf am 11. Oktober 2012 um 19 Uhr statt.
- „Pflanzung in Theorie und Praxis“ Der von Revierförster Holger Fleischer zusammen mit Experten von Sachsenforst ausgerichtete Lehrgang findet in Seeligstadt im Gebäude am „Eisstadion“ am Sonnabend, den 13. Oktober 2012 um 9:00 Uhr statt. Es ist wetterangepasste Kleidung mitzubringen, da es nach dem Theorieteil in den Wald geht.
- „Holzsortierung und -aufnahme“ Der von Revierförster Hartmut Schippers ausgerichtete Lehrgang findet in der Lehr-ausbildungsstätte des Sachsenforstes (Nähe Katzsteinbaude) im Ortsteil Cunnersdorf der Gemeinde Gohrisch am 2. November 2012 um 10:00 Uhr statt. Es ist wetterangepasste Kleidung mitzubringen, da es nach dem Theorieteil in den Wald geht.

- „Verkehrssicherung im Wald“ Der von Revierförster Holger Fleischer zusammen mit Experten von Sachsenforst ausgerichtete Lehrgang findet in der Gaststätte „Zum Ivan“ in Gersdorf am 11. Oktober 2012 um 19 Uhr statt.

### Motor Kettsägen-Lehrgänge

- Vom 7. bis 9. September 2012 findet der nächste Lehrgang „Arbeiten mit der Motor-kettensäge für Waldbesitzer“ statt. Für den Lehrgang gilt folgender Hinweis: Gemäß den geltenden Unfallverhütungsvorschriften ist von jedem Lehrgangsteilnehmer folgende Arbeitssicherheitskleidung mitzuführen:
  - Schnittschutzhose
  - Arbeitsjacke mit Signalaufsatz (Warnfarbe)
  - Schnittschutzhose oder -stiefel
  - Helmkombination (mit Gehör- und Gesichtsschutz)
  - 5-Finger-Arbeitshandschuhe

Motorsägen und Betriebsstoffe sowie sämtliche Geräte und Werkzeuge werden für die Dauer des Lehrgangs vom Forstbezirk zur Verfügung gestellt. Sollten Sie an einem solchen Lehrgang Interesse haben, rufen Sie bitte die Telefonnummer 03 50 23 / 66 230 im Forstbezirk Neustadt, Außenstelle Markersbach, Talstraße 26 in 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel an.

### Termine

- 9. September 2012 – Waldfest in Leupoldishain
- 21. – 23. September 2012 – Sachsenforst auf dem Landesertedankfest in Sebnitz
- Dezember 2012 – Weihnachtsbaumverkauf im Forstbezirk Neustadt – informieren Sie sich bitte zum gegebenen Zeitpunkt anhand der ortsüblichen Bekanntmachungen
- Nach Abstimmung: Waldführungen im Walderlebniszentrum Leupoldishain Kontakt: Wolfram Claus, Tel.: 01 73 / 96 16 185

